

**PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG**  
**DES AMTSAUSSCHUSSES**  
**DES AMTES GROSSER PLÖNER SEE**

- öffentlicher Teil -

**Sitzung:** vom 21. Oktober 2014  
in Appel's Gasthof in Dersau  
von 18:00 Uhr bis 20:45 Uhr (öffentlicher Teil)  
von 20:45 Uhr bis 21:10 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

**Unterbrechung:** von 19:45 Uhr bis 19:52 Uhr

**Gesetzliche Mitgliederzahl:** 13

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 7 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 11.

---

**Anwesend:**

a) Stimmberechtigt:

Amtsvorsteher Gerold Fahrenkrog (W)  
als Vorsitzender

BGM Holger Beiroth (D)

BGM Dieter Wittke (Dö)

BGM Jochen Usinger (G)

BGM Günter Schnathmeier (K)

BGM Jörg Prüß (L)

BGM Johannes Hintz (N)

BGM Olaf Wenndorf (Ran)

BGM Uwe Koch (Rat)

BGM Mario Schmidt (Bo)

GV Alfred Jeske (Bo)

GV Max Plieske (Bo)

GV Jürgen Storm (Bo)

*-für GV'in Birgit Steingräber-Klinke-*

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführung: Herr A. Schnathmeier, Amt Großer Plöner See

PR-Vors. Peggy Bräuer; Presse: Herr Schekahn (KN); weitere Zuhörer/innen: 11

**zu TOP 4 (bis 19:45 Uhr):**

Herr Bernd Bureck, Herr Jens-Peter Baden (Kreis Plön), Herr Bernd Stiebel (WfA Kreis Plön), Herr Jens Kretschmer, Frau Meike Brors (WZV Segeberg), Herr Schubert (Amt Großer Plöner See)

---

Es fehlten: GV'in Birgit Steingräber-Klinke (*Vertretung s. o.*)

---

Die Mitglieder des Amtsausschusses des Amtes Großer Plöner See waren durch Einladung vom 26.09.2014 zu Dienstag, 21. Oktober 2014 um 18:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Amtsvorsteher stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Amtsausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**Tagesordnung:**

1. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
2. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
3. Niederschrift vom 09. September 2014
4. Breitbandversorgung in den Gemeinden
5. Bericht des Amtsvorstehers / des geschäftsführenden Bürgermeisters
6. 2. Änderungsvertrag zum öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Amt Großer Plöner See und der Gemeinde Bosau; hier: Regelung zur Aufteilung der Kosten des geschäftsführenden Bürgermeisters
7. Vermögensauseinandersetzung hinsichtlich des Amtsgebäudes
  - a) Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen dem Amt Großer Plöner See und der Gemeinde Ascheberg
  - b) Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen dem Amt Großer Plöner See und der Gemeinde Bösdorf
8. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014
9. Abwasserbeseitigungskonzepte für die Amtsgemeinden im Kreis Plön
10. Einwohnerfragestunde
11. Anfragen der Mitglieder

***Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Amtsausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten.***

12. Personalangelegenheiten

---

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

siehe TOP 1 der Niederschrift

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

*Aufgrund der Ergänzung der Tagesordnung und nach Beschlussfassung zu TOP 2 ergibt sich folgende neue Tagesordnung:*

**Tagesordnung:**

1. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
  2. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
  3. Niederschrift vom 09. September 2014
  4. Breitbandversorgung in den Gemeinden
  5. Bericht des Amtsvorstehers / des geschäftsführenden Bürgermeisters
  6. 2. Änderungsvertrag zum öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Amt Großer Plöner See und der Gemeinde Bosau; hier: Regelung zur Aufteilung der Kosten des geschäftsführenden Bürgermeisters
  7. Vermögensauseinandersetzung hinsichtlich des Amtsgebäudes
    - a) Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen dem Amt Großer Plöner See und der Gemeinde Ascheberg
    - b) Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen dem Amt Großer Plöner See und der Gemeinde Bösdorf
    - c) Darlehensaufnahme
  8. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014
  9. Abwasserbeseitigungskonzepte für die Amtsgemeinden im Kreis Plön
  10. Einwohnerfragestunde
  11. Anfragen der Mitglieder
- In nichtöffentlicher Sitzung:**
12. Personalangelegenheiten
  13. Mietangelegenheiten

---

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 1****Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

AV Fahrenkrog beantragt folgende Erweiterung der Tagesordnung:

TOP 7 c) neu: **Darlehensaufnahme**

TOP 13 neu: **Mietangelegenheiten**

**dafür: 13****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 2****Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten**

Die Tagesordnungspunkte 12 und 13 werden in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

**dafür: 13****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 3****Niederschrift vom 09. September 2014**

Es werden keine Einwände erhoben.

**TOP 4****Breitbandversorgung in den Gemeinden**

AV Fahrenkrog führt in das Thema ein und übergibt das Wort an Herrn Bureck und Herrn Baden vom Kreis Plön.

Es wird zu folgenden Themen vorgetragen:

- Technik der Breitbandversorgung
- Ergebnis der Machbarkeitsstudie
- mögliche Gründung eines Zweckverbandes
- Rolle des Kreises

Weiterhin werden folgende Eckpunkte genannt:

- Ein kreisweites Netz rechnet sich.
- Im ländlichen Bereich wird man nur im Schulterschluss miteinander zu einem Breitbandnetz kommen.
- Die Rolle des Kreises beinhaltet die Unterstützung und Koordination, eine flächendeckende Versorgung auszubauen.

Im Anschluss folgt ein Praxisbericht von Herrn Kretschmer vom Wegezweckverband (WZV) Segeberg. Er berichtet unter anderem darüber, dass die Zukunft ein erdverbundenes Glasfasernetz darstellt. Funk- und Satellitentechnik (u. a. LTE) wird künftig nicht mehr ausreichen. Dies stellt lediglich eine Übergangslösung dar. Die Investitionsdeckung wird bei 60 % erreicht.

Aus dem Amtsausschuss werden folgende Fragen gestellt:

Wird der WZV auch für Gemeinden außerhalb des Kreises Segeberg tätig werden können?

*Herr Kretschmer: Der WZV wird vorerst nur im Kreis Segeberg tätig sein.*

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

Wie ist der zusätzliche Personalaufwand und wie wird ein europaweites Ausschreibungsverfahren durchgeführt?

*Herr Kretschmer: Der Personalaufwand ist gering. Für das europaweite Ausschreibungsverfahren ist ein externes Büro erforderlich.*

Welche Kosten werden bei einem Beitritt in den Zweckverband auf die Gemeinden zukommen?

*Herr Baden: Im Zweckverband Kreis Plön wird ein Stammkapital von 2.000 Euro bis 3.000 Euro, je nach Größe der Gemeinde, einzubringen sein. Weitere Kosten sollen nicht entstehen.*

Im Anschluss an den Vortrag verteilt Herr Baden an die Mitglieder des Amtsausschusses eine Zusammenfassung seines Vortrages mit weiteren Informationen.

---

*Sitzungsunterbrechung von 19:45 Uhr bis 19:52 Uhr*

---

**TOP 5****Bericht des Amtsvorstehers / des geschäftsführenden Bürgermeisters**

Der Amtsvorsteher hat keine neuen Bekanntgaben.

GB Schmidt berichtet über folgende Punkte:

- Ausschreibung Gleichstellungsbeauftragte
- Vertrag zur Pflege der Außenanlagen des Amtsgebäudes wurde durch die ausführende Firma zum Jahresende gekündigt.
- Unterlage zu den Kosten Standesamt 2015 wurde verteilt
- Bericht über die Bürgermeisterfachkonferenz vom 17./18.09.2014 erfolgt in der nächsten Sitzung.

**TOP 6****2. Änderungsvertrag zum öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Amt Großer Plöner See und der Gemeinde Bosau; hier: Regelung zur Aufteilung der Kosten des geschäftsführenden Bürgermeisters**

Gemäß der Sitzungsvorlage Nr. 16/2014 und der Empfehlung des Geschäftsausschusses wird folgender Beschluss gefasst:

Dem 2. Änderungsvertrag zum öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Amt Großer Plöner See und der Gemeinde Bosau wird zugestimmt.

**dafür: 13****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 7****Vermögensauseinandersetzung hinsichtlich des Amtsgebäudes****a) Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen dem Amt Großer Plöner See und der Gemeinde Ascheberg**

Beschluss:

Gemäß der Empfehlung des Geschäftsausschusses vom 08.10.2014 wird dem Vertragsentwurf zugestimmt.

**dafür: 9****dagegen: 0****Enthaltungen: 4**

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS****b) Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen dem Amt Großer Plöner See und der Gemeinde Bösdorf**Beschluss:

Gemäß der Empfehlung des Geschäftsausschusses vom 08.10.2014 wird dem Vertragsentwurf zugestimmt.

**dafür: 9****dagegen: 0****Enthaltungen: 4**Hinweis:

*Die Vertreter der Gemeinde Bosau haben sich jeweils enthalten.*

**c) Darlehensaufnahme**

Nach kurzer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Der Amtsausschuss stimmt einer Darlehensaufnahme zur Auszahlung der Gemeinden Ascheberg und Bösdorf mit einer Laufzeit von 12 bis 15 Jahren zu, um eine Kostendeckung zu erreichen.

Beschluss:

Gemäß der Empfehlung des Geschäftsausschusses vom 08.10.2014 wird dem Vertragsentwurf zugestimmt.

**dafür: 9****dagegen: 0****Enthaltungen: 0**Hinweis:

*Die Vertreter der Gemeinde Bosau nehmen nicht an der Abstimmung teil.*

**TOP 8****1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014**

Im Rahmen der Haushaltsberatung werden die Standesamtskosten angesprochen. Der Vertrag mit der Stadt Plön sollte beraten und angepasst werden. Es stellt sich insbesondere die Frage, wann die Zensuszahlen greifen und wann diese umgesetzt werden dürfen. Hierzu soll eine Prüfung erfolgen und die weitere Vorgehensweise in einer nächsten Sitzung beraten werden.

Im Anschluss soll die Stadt Plön zu einem Gespräch eingeladen werden, um einen gemeinsamen Weg zu finden.

Gemäß der Sitzungsvorlage Nr. 15/2014 und der Empfehlung des Geschäftsausschusses ergeht folgender Beschluss:

Der 1. Nachtragshaushaltssatzung und dem 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird zugestimmt.

**dafür: 13****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 9****Abwasserbeseitigungskonzept für die Amtsgemeinden**

Die Beschlussempfehlung des Geschäftsausschusses aufgrund der Sitzungsvorlage Nr. 14/2014 wird beraten.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

Es wird empfohlen, das Wort „kleineren“ zu streichen und den Beschluss zu übernehmen.

Beschluss:

Durch das Bauamt soll die Ermittlung des Aufwandes und der vorhandenen Daten/Informationen anhand einer Gemeinde erfolgen. Ziel ist die Ermittlung, ob und welche externe Hilfe benötigt wird.

**dafür: 9**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

Hinweis:

*Die Vertreter der Gemeinde Bosau nehmen nicht an der Abstimmung teil.*

**TOP 10**

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 11**

**Anfragen der Mitglieder**

Auf die Frage nach einem Termin für die nächste Sitzung des Geschäftsausschusses bzw. des Amtsausschusses wird festgelegt, dass diese Ende November bzw. Anfang Dezember stattfinden werden.

**Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.**

**AMTSVORSTEHER**

**PROTOKOLLFÜHRER**

*Gerold Fahrenkrog*

*André Schnathmeier*

**Anlagen zum Protokoll:**

- keine -